

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Leichter Anstieg der Arbeitslosenzahlen August 2008

Solothurn, 8. September 2008 – Im August 2008 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 41 auf 2'804 (2'763) Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,1%. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 4'543 (4'566) und liegt damit um 23 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote bleibt unverändert bei 3,4%. Der minimale Rückgang der Stellensuchenden liegt im erwarteten Rahmen. Die Entwicklung ist auf den Zugang von Schul- und Lehrabgänger zurückzuführen.

Regionen

Die Region Olten/Gösgen/Gäu verharrte bei 3,8%, obwohl sie 34 Stellensuchende weniger zählt. In den Regionen Schwarzbubenland und Thal ist ein Rückgang der Quoten um 0,1%-punkte zu verzeichnen. Sie stehen bei 2,3% bzw. 2,8%. In den Regionen Solothurn und Grenchen stiegen die Quoten um 0,1%-punkte. Sie stehen bei 3,4% bzw. 4,1%.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 2'287 (2'255) Männer als stellensuchend registriert, 32 Person mehr als im Vormonat. Der Wert lag damit deutlich unter der Vorjahreszahl von 2'661 Personen. 2'256 Frauen (Vormonat 2'311) waren im August 2008 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'648 Frauen. Der Frauenanteil liegt bei 49,7% (Vorjahresmonat 49,9%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat um 72 von 2'516 auf 2'444 Personen ab. Im August 2008 waren 2'099 Ausländer (im Vormonat 2'050) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil nahm gegenüber dem Vormonat von 44,9% auf 46,2% zu (Vorjahresmonat 43,7%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-Jährigen ist von 460 auf 509 Personen gestiegen. Die Quote stieg von 5,4% auf 6,0% an. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen hatte einen Anstieg von 4,9% auf 5,0% zu verzeichnen. Die Quote der 25- bis 29-jährigen stagnierte bei 4,2%. Jene der 30- bis 39-jährigen blieb ebenfalls unverändert bei 2,6%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen sank von 3,1% auf 3,0%. Eine Abnahme von 36 Personen führte in der Gruppe der 50- bis 59-jährigen zur Quote von 2,9% (3,0%). Die Gruppe der über 60-jährigen fiel von 4,6% auf 4,4%. Auf Grund dieses einseitigen Zuwachs in den beiden jüngsten Altergruppen, ist der Anstieg der Arbeitslosenwerte eindeutig auf die Schul- und Lehrabgänger zurückzuführen.

Zu- und Abgänge

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 664 auf 670 Stellensuchende zu. Gleichzeitig stieg die Zahl der Abgänge von 641 auf 697 Personen.

Offene Stellen

Die Zahl der offenen Stellen nahm von 339 auf 298 ab. Im Berichtsmonat waren 1'035 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 1'093) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden lag bei 22,8% (Vormonat: 23,9%).